



Aargauischer Musikverband

Protokoll

**120. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes
vom Samstag, 9. Dezember 2006, 09.00 Uhr
im Tägerhard Wettingen**

Vorsitz: Franz Steger, Präsident, Künten
Protokoll: Walter Marbot, Sulz

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 119. DV vom 10.12.2005 in Oftringen
3. Jahresbericht von Vorstand, Musikkommission, Jugendmusik Aargau
4. Jahresrechnung 2005/2006
5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2006/2007
6. 30. Aargauisches Kantonalmusikfest 2008
7. Ersatzwahl in den Kantonalvorstand
8. Beschlussfassung über Anträge
 - a) des Vorstandes
 - b) der Verbandsvereine
9. Ehrungen
10. Verschiedenes und Umfrage

Mit den Klängen der Harmonie Wettingen Kloster unter der Leitung von André Wey werden die Gäste und Delegierten in Wettingen begrüsst. Mit einer kleinen Verspätung eröffnet Kantonalpräsident Franz Steger um 09.10 Uhr die 120. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes.

Das glanzvolle 32. Eidg. Musikfest in Luzern gehört der Vergangenheit an. Musikalische Höchstleistungen, ein gelungenes Fest und rundum zufriedene Gesichter prägten das Fest. Mit 80 Vereinen meldete der Kanton Aargau hinter dem Kanton Luzern die zweitgrösste Beteiligung. Luzern hat für das Blasmusikwesen neue Dimensionen und Massstäbe aufgezeigt. Es bleibt zu hoffen, dass von dieser Entwicklung nicht nur wettbewerbsorientierte Vereine, sondern alle Vereine profitieren werden.

Das nächste grosse Ziel ist das Kantonalmusikfest 2008 in Bremgarten. Die Weichen sind heute gestellt für ein Musikfest der Superlative. Die Vereine müssen ihre Präsenz an der Öffentlichkeit zeigen. Nur so kann unser Image gepflegt, ausgebaut und verbessert werden. Das Vereinsleben allgemein spürt den Druck, der heute in der Wirtschaft herrscht und es wird immer schwieriger, Leute zu finden die Verantwortung übernehmen. Das Vereinsleben hat jedoch heute noch seine Berechtigung.

Dem durchführenden Verein, Harmonie Wettingen Koster, gratuliert Franz Steger zum 125-jährigen Vereinsjubiläum und bedankt sich für die Durchführung der DV.

Folgende Gäste werden mittels Beamer begrüsst (auf eine namentliche Begrüssung an der DV wird verzichtet):

Ehrenpräsident	Kurt Bächli
Ehrenmitglieder	Edith Rimann, Christian Aeschbach, Heinz Binder, Toni Buck, René Imboden, Jörg Lehner, Silvia Reber, Niklaus Schmid, Werner Schlapbach, Kurt Vögeli, Richard Zeller
Kantonalfähnrich	Elmar Schulz, Brugg
Mitglieder Muko	Silvan Hof und Marcel Hunn
Schweizer Blasmusikverband	Werner Willi, Vorstandsmitglied
Kommission Jugendmusik	Yvonne Gruber, Reto Zbinden, Werner Schlapbach, Jens Trebel, Fähnrich
Redaktionsteam AMV Sekretärin AMV Rechnungsrevisoren	Germaine Glanzmann, Anita Stenz, Gaby Zaugg Monika Vegezzi Karl Gruber und Karl Peterhans
Tambourenfachberater	Walter Gloor, zugleich Vertreter des Schweiz. Tambourenverbandes als Mitglied der Techn. Kommission
Aarg. Musikveteranen	Hans Strebel, Präsident, Heinz Muhmenthaler, Benno Hüsler, Walter Hauri, Willy Streiter, Kurt Wagner; Paul Gloor, Fähnrich
Grossratspräsidentin Regierungsrat	Esther Egger, Obersiggenthal Rainer Huber, Vorsteher des Departements BKS
Gemeinde Oftringen	Heiner Studer, Nationalrat und Vizeammann von Wettingen Werner Wunderlin, Präsident Einwohnerrat
Musikschule und Jugendmusik Wettingen	Christian Hofmann, Musikschule Wettingen Christian Bernet, Jugendmusik Wettingen
Kantonalmusikverbände:	
Bern	Beat Ammann
Baselland	Franz Emmenegger und Clemens Schmid
Luzern	Peter Stadelmann
Solothurn	Arnold Santschi
Zürich	Martin Graf
Aarg. Schiesssportverband	Werner Häusermann

Delegation des 30. Kantonalmusikfestes 2008 in Bremgarten:

- Roger Rüeeggger, OK-Präsident des 30. Kantonalmusikfestes
- Gabriel Lüthy, Vizepräsident OK 2008

Franz Steger begrüsst auch herzlich Frau Maria-Teresa Zobrist, Wohlen, die Ehefrau des zurücktretenden Vorstandsmitgliedes Roland Zobrist.

Ein herzliches Willkommen richtet Franz Steger an alle Vereinsvertreter und wünscht Ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrem Amt.

Entschuldigungen

Bundesrätin Nationalratspräsidentin	Doris Leuthard Christine Egerszegi-Obrist
Vorstandsmitglied AMV	Adolf Herzog (krankheitshalber abwesend)
Ehrenpräsident	Willy Fischer
Ehrenmitglieder	Ernst Baumann, Andreas Blum, Peter Danzeisen, Andreas Frei, Herbert Frei, Ronald Frischknecht, Jürg Lämmli
Musikkommission	Roman Fankhauser, Johanna Begert
Jugendmusik Aargau	Marianne Rechsteiner
Kursleiter AMV	Jörg Dennler
Geschäftsstelle SBV Chefredaktor Unisono	Beat Bill Stefan Schwarz
Schweizer Militärmusik	Max Schenk
Departement BKS, Abt. Kultur	Hans Ulrich Glarner
Kantonalmusikverband Zug	Peter Eichler, Präsident
Alemannischer Musikverband	Helmut Steinmann, Präsident
Aarg. Turnverband	Silvia Kneuss
Aarg. Kant. Gesangverein	Roland Merki
Aarg. Tennisvereinigung	Alex Laubacher
Aarg. Fussballverband	Hans Ruedi Rohr
Bezirksamt Baden	Bezirksamtmann Stefan Kalt
OK Bremgarten 2008	Ernst Kaufmann, Vizepräsident

Ebenfalls entschuldigt sind die Sponsoren der heutigen Tagung.

Die Einladung und die Traktandenliste für die Versammlung sind statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwändungen erhoben. Franz Steger gibt auch die relevanten Statutenbestimmungen sowie organisatorische Mitteilungen bekannt.

Brigitte Frey, Präsidentin der Harmonie Wettingen Kloster, begrüsst alle zur 120. DV im Tägi. Aufgrund des Vereinsjubiläums wurde die Organisation der DV übernommen, zusammen mit dem Tägi-Team Wettingen. Wettingen als kleine Musikhochburg mit der Harmonie, der Jägermusik und der Jugendmusik hat letztmals im Jahre 2002 einen Aarg. Musiktag organisiert. Die Harmonie Kloster freut sich, den Gästen an der heutigen DV musikalische Leckerbissen zu bieten. Ohne Unterstützung wäre die Organisation der DV nicht möglich. Auf dem Beamer werden die Sponsoren gezeigt. Brigitte Frey hofft, die Gäste bei anderer Gelegenheit wieder in Wettingen begrüssen zu dürfen.

Totenehrung

Mit den Klängen der Harmonie Wettingen Kloster erweist Vorstandsmitglied Roland Zobrist den Verstorbenen, die seit der letzten DV nicht mehr unter uns weilen, die letzte Ehre.

Unser ganzes Leben besteht aus „Abschiednehmen“. Abschied von der Kindheit, vom Elternhaus, von Nachbarn, von lieb gewordenen Lebenssituationen und eben auch von Musikkameraden/innen.

Jahrelang war der Stuhl in der Musikprobe von einem Musikkollegen/in besetzt, zusammen wurde musiziert, schlechtere und gute Zeiten im Verein gemeinsam gemeistert, lustige Anlässe miteinander genossen, aber auch Trauriges wurde zusammen verkräftet, vielleicht auch private Kontakte gepflegt. Und jetzt? Der Stuhl ist leer, eine Lücke entstanden, die nicht mehr gefüllt werden kann. Jedenfalls nicht mehr vom langjährigen Kameraden.

Es sagt sich so leicht: das ist halt das Leben, jeder/jede muss mal aus dieser Welt abtreten. Doch spätestens beim Musizieren am Grab wird einem bewusst, wie schwer dies ist. Ob der Tod als Erlösung oder überraschend in unser Leben tritt, es tut weh. Gott sei Dank tut es weh, denn so spüren wir, dass wir leben, dass es uns nicht gleichgültig ist, dass ein Mensch nicht mehr in unseren Reihen anzutreffen ist. Mit Erinnerungen weiterleben ist tröstlich, wir merken, wie die musikalischen Töne weiter klingen, bei uns drinnen, etwas zum Klingen bringen!

Wenn man schöne Stunden doch festhalten könnte! Im schnellen Wandel der Zeit hat wohl jeder schon einmal diesen vergeblichen Wunsch verspürt. Aber wenn man auch nichts festhalten kann - bewahren kann man vieles. Denn dafür gibt es die Erinnerung. Die Gegenwart eilt an uns vorbei; das ist Grund genug, sie bewusst zu leben, das Heute zu geniessen, wo es möglich ist. Aber die Vergangenheit steht still. Darum können wir sie in Ruhe betrachten. Wir können kostbare Erinnerungen bewahren wie einen Schatz, der nur uns gehört.

Etwas hinter uns zu lassen, das wir geliebt haben, macht uns traurig. Aber es birgt ungeahnte Möglichkeit persönlichen Wachstums in sich.

Roland Zobrist verliert sämtliche verstorbenen Vereinsmitglieder, während die Harmonie Wettingen Kloster den "guten Kameraden" spielt und sich die Anwesenden von den Sitzen erheben. Alle Verstorbenen werden im Aargauer Musikant namentlich veröffentlicht.

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Anlässlich der Klausurtagung am 4.11.2006 hat der Vorstand gestützt auf die Statuten, Art. 5, das Aufnahmegesuch des Drummerteams Murgenthal in den AMV (Jugendspiele) gutgeheissen. Das Drummer Team mit ihrem Präsidenten Manfred Jost wird mit Applaus im AMV willkommen geheissen.

Bestand neu

Verbandsvereine	166
Jugendspiele	<u>23</u>
Total Bestand AMV	189
Max. Anzahl Delegiertenstimmen	378

Anwesend

entschuldigte Vereine	12
unentschuldigte Vereine	10

(unentschuldigt sind: BB Fricktal, MG Gipf-Oberfrick, BB Imperial Lenzburg, Jugendspiel Küttigen-Biberstein, Jugendmusik Maiengrün, MV Merenschwand, MG Schmiedrued, MG Spreitenbach, MG Stein, MG Zeihen)

Anzahl anwesende Delegierte	364
davon Stimmberechtigt	315
absolutes Mehr	158
Total Anzahl Anwesende	422

Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

Jean-Pierre Meier, Harmonie Aarau	Irène Leonforte, SM Laufenburg
Maria Grossen, MV Lunkhofen	Daniel Pfander, MG Zurzach
Hans-Peter Budmiger, MG Zufikon	Markus Herzog, MG Hornussen
Eugen Buchser, MG Auenstein	Maria Del Conte, Jägermusik Wettingen
Stefan Hartmann, MG Schinznach-Dorf	

2. Protokoll der 119. DV vom 10.12.2005 in Oftringen

Das durch den Protokollführer Walter Marbot ausführlich verfasste Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde bereits im Aargauer Musikant Nr. 113 vom 06. März 2006 publiziert. Einwändungen dagegen werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und mit Dank an den Protokollführer genehmigt.

3. Jahresbericht von Vorstand, Muko und Jugendmusik Aargau

Der Jahresbericht 2006 von Vorstand und Musikkommission wurde durch den Protokollführer, Walter Marbot, verfasst. Der Bericht der Jugendmusik Aargau wurde vom Präsidenten, Ruedi Studer, verfasst. Die Berichte wurden im Aargauer Musikant Nr. 116 vom 15. November 2006 veröffentlicht. Ohne Gegenstimme werden die Berichte genehmigt und den beiden Verfassern verdankt.

Dank

An dieser Stelle bedankt sich Franz Steger ganz herzlich bei seinen Kameradinnen und seinen Kameraden von **Muko und Vorstand**, dem **Redaktionsteam**, **Walter Gloor**, unserem Tambourenfachberater, bei der **Kommission Jugendmusik Aargau** sowie der Sekretärin **Monika Vegezzi**. Sie alle haben mit vereinten Kräften und mit ihrer grossartigen Arbeit dafür gesorgt, dass die umfangreichen Verbandsgeschäfte des AMV bewältigt werden konnten.

Ein herzlicher Dank richtet er auch an alle **Ehrenmitglieder und Ehemalige des AMV**, angeführt von den beiden Ehrenpräsidenten, für ihre moralische Unterstützung und Verbundenheit zum AMV.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an die **Aarg. Musikveteranen** mit ihrem **Präsidenten Hans Strebel**. Der Vorstand freut sich über die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Grusswort von Regierungsrat Rainer Huber

Regierungsrat Rainer Huber freut sich, die Grüsse der Aargauer Regierung zu überbringen. Musik bewegt den Alltag und ist Grundaussdruck in allen Sprachen. Alle hören Musik in der Freizeit, beim Arbeiten, an Konzerten usw. Viele stecken sich den ipod in die Ohren und lassen sich unterhalten. Musik gehört zum Alltag. Im Internet kann Musik gehört werden. Einzelne Bands werden nur über diesen Kanal bekannt. Musik hat die unterschiedlichsten Formen und die Verbreitung ist gewaltig. Musik hören ist überall möglich. Niemand muss verzichten.

Als Bildungsminister des Kantons Aargau ist es ihm ein Anliegen, Kinder zum aktiven musizieren zu gewinnen. Kinder werden geführt und geleitet. Sie entwickeln ein Selbstvertrauen und profitieren von sozialen Kontakten. Musik ist für viele junge Menschen eine wichtige Leitplanke von der Kindheit zum Erwachsenensein. Musik ist auch ein wichtiger Bestandteil der Kultur. Musik kann erstaunliches leisten: Vielen erschliessen sich neue Welten, es weckt Gefühle, regt den Geist an und öffnet die Herzen. Der AMV ist für den Kanton ein wichtiger Partner. Die Jugendmusikarbeit in den Vereinen ist nicht hoch genug einzuschätzen.

Rainer Huber bedankt sich bei allen Vereinen für die Arbeit, die zusammen mit dem Verband in der Nachwuchsförderung und auch im Begleiten von jungen Leuten geleistet wird. Er hofft, dass dies noch lange so gemacht werden kann. Deshalb unterstützt der Kanton den AMV, sei dies durch das Kuratorium, einen Jahresbeitrag aus dem Kulturbudget, Beiträgen aus dem Lotteriefonds für Leistungen des Verbandes und von Teilverbänden bei der musikalischen Aus- und Weiterbildung von Kindern und Erwachsenen (z.B. Jugendmusiklager). Er freut sich, dass diese Zusammenarbeit gut funktioniert.

Musik liegt allen am Herzen. Viele finden eine grosse Befriedigung und pflegen Kontakte in der Musik. Für die Allgemeinheit wird ein grosser Beitrag geleistet. Rainer Huber dankt allen, welche die erste Trompete spielen, aber auch allen, die im hinteren Register sitzen und im Hintergrund arbeiten. Ohne diese geht nichts. Er wünscht einen guten erfolgreichen Verlauf der DV und eine besinnliche Zeit vor Weihnachten.

Franz Steger bedankt sich bei Regierungsrat Rainer Huber für die sympathischen Worte und für die Unterstützung des Kantons. Er bittet Herrn Huber, die Grüsse auch der Regierung zu überbringen.

4. Jahresrechnung 2005/2006

Die Bilanz per 30. September 2006, die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006 sowie der Revisorenbericht sind im Aargauer Musikant Nr. 116 vom 15. November 2006 abgedruckt worden. Finanzchefin Sandra Huber stellt fest, dass die Rechnung ausgeglichen ist. Zu verschiedenen Positionen gibt sie erläuternde Bemerkungen bekannt. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'408.79 ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 114'033.88 und das Vermögen beläuft sich auf Fr. 19'569.85. Die Rückstellungen für das nächste Musikfest sind vorhanden.

Revisor Karl Gruber, Wettingen, dankt der Finanzchefin für die sehr gute Rechnungsführung und die grosse Arbeit. Die Jahresrechnung wird diskussionslos genehmigt und der Finanzchefin bzw. dem Vorstand Decharge erteilt.

5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2006/2007

Das Budget für das kommende Verbandsjahr ist im Aargauer Musikant Nr. 116 vom 15.11.2006 abgedruckt. Es wird die Beibehaltung des bisherigen Beitrages von Fr. 5.50 für Erwachsenenvereine und Fr. 1.-- für Jugendspiele empfohlen. Dem Antrag des Vorstandes auf Genehmigung des Jahresbeitrages (wie bisher) und des Voranschlages wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme zugestimmt.

Präsident Steger informiert, dass auf den 1.1.2006 eine Erhöhung der SUIISA in Kraft getreten ist. Unter Vorbehalt der DV des SBV und des Schweizer Jugendmusikverbandes ergeben sich folgende Beiträge: Erwachsenenvereine: Beitrag AMV Fr. 5.50, Beitrag SBV Fr. 4.50, Beitrag Suisa Fr. 6.50 inkl. Mwst. Jugendspiele: Beitrag JMA Fr. 1.--, Beitrag SJV Fr. 3.35. Beim Beitrag der Suisa sind noch Differenzen vorhanden. Der Beitrag wird später bekannt gegeben.

Verdankungen

An dieser Stelle bedankt sich Franz Steger beim Regierungsrat und beim Departement Bildung Kultur und Sport, Abteilung Kulturpflege, für den wiederum zugesprochenen Staatsbeitrag. Sein Dank geht auch ganz besonders an das Aargauer Kuratorium für die finanzielle Unterstützung des Kurswesens. Der Vorstand betrachtet diese Unterstützung als Wertschätzung der kulturellen Tätigkeit des AMV durch die Kulturverantwortlichen in Politik, Regierung und Behörden.

Grusswort von Heiner Studer, Nationalrat und Vizeammann von Wettingen: Herr Studer freut sich, im Namen der Gemeinde hier zu sein und bedankt sich auch im Namen von Einwohnerratspräsident Werner Wunderlin für die Einladung. Herr Studer trägt eine Krawatte mit dem Logo der Gemeinde Wettingen. Diese trägt er auch etwa in Bern. Sie gilt als Aufhänger für das Standortmarketing Wettingen. Die Gemeinde braucht dieses Marketing. Einwohnermässig ist Wettingen die grösste Gemeinde im Aargau, was aber nicht so wichtig ist. Wichtig ist es überall, wo man lebt. Musik kommt jedermann zu gute in allen Gemeinden. Er bedankt sich für das, was der AMV und seine Musikvereine tun. Musik und Kultur gehören zur Kernaufgabe der Gemeinden. Hoffentlich besteht überall zwischen den Musikvereinen und den Gemeinden ein gutes Verhältnis. Solche Vereinsaktivitäten können am Leben erhalten werden durch die Mithilfe in Vorständen usw. Er dankt allen von Herzen, dass nicht nur der heutige Samstag für das Hobby eingesetzt wird, sondern auch für alles was für die Dörfer und die Gemeinwesen getan wird.

Projekt "Bläserklasse" (Klassenmusizieren)

Urban Bauknecht informiert über das in Rheinfelden gestartete Projekt "Bläserklasse". 25 Schülerinnen und Schüler aus Rheinfelden haben auf der Bühne Platz genommen und möchten das Projekt den Anwesenden zeigen. Eine Bläserklasse ist eine Unterrichtsform, in der jede Schülerin und jeder Schüler ein Orchesterblasinstrument systematisch erlernt und dabei von Anfang an in einer Gemeinschaft musiziert. Es ist ein zweijähriges Projekt, welches im regulären Schulunterricht integriert ist und es ist eine der schönsten Möglichkeiten, Musik zu erlernen.

"Nur wer selber musiziert, kann Musik aktiv erleben". Nach diesem Motto zeigen die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse aus Rheinfelden, was sie bisher gelernt haben.

Die Vorteile des Klassenmusizierens: Kontakt zu allen Blasinstrumenten ab der ersten Lektion, Erlernen der Grundkenntnisse eines selbst gewählten Blasinstrumentes während zwei Jahren, Theorie und Praxis sind von Anfang an vereint, Gruppendynamisches Arbeiten, Migration von Ausländerkindern, Motivation und Erfolg als Gemeinschaftserlebnis erfahren, Teamfähigkeit spielerisch erwerben, das heisst einander zuhören, Rücksicht nehmen und sich gegenseitig unterstützen. Das Musizieren fördert die Konzentrationsfähigkeit und das kognitive Denken, es ermöglicht jedem Kind das Erlernen eines Instrumentes, baut Ängste ab und stärkt das Selbstwertgefühl, bewirkt durch die regelmässigen Auftritte eine erhebliche Breitenwirkung und verschafft so der ganzen Schule und Gemeinde ein attraktives Image.

Die Auftritte vor Publikum sind Lernzielkontrolle und Motivation zugleich. Durch eine Bläserklasse kann man den Schülern musikalischen Erfolg als Gemeinschaftserlebnis ermöglichen, die Teamfähigkeit als wichtige Schlüsselqualifikation spielerisch steigern, Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung als wichtigen Faktor für Gemeinsamkeit vermitteln und aktive Nachwuchsförderung betreiben.

Vision: Jedes Kind, welches im Kanton Aargau die 4. Klasse besucht, darf in einer Bläserklasse während zwei Jahren ein Blasinstrument erlernen.

Das Projekt wird an der DV mit grossem Applaus quittiert. Der Auftritt der Schülerinnen und Schüler aus Rheinfelden wird mit einer Saalsammlung finanziert. Franz Steger bedankt sich bei allen Beteiligten für die Vorstellung des Projektes.

6. 30. Aarg. Kantonalmusikfest 2008, Bremgarten

An der letzten DV in Oftringen wurde die Organisation des 30. Kantonalmusikfestes der Stadtmusik Bremgarten übertragen. In der Zwischenzeit ist einiges ins Rollen gekommen und es wurde tolle Arbeit geleistet. Der AMV ist mit Urban Bauknecht, Walter Marbot und Franz Steger im OK vertreten. Es konnte festgestellt werden, dass mit grosser Begeisterung kompetent gearbeitet wird. Bremgarten wird ein Musikfest der Superlative werden. Mit dem neuen Festreglement wird das OK zusätzlich gefordert, weil zum Teil die Erfahrungszahlen fehlen. Franz Steger bittet alle Vereine, das OK bei seinen Umfragen zu unterstützen, was die Basis für ein grossartiges Fest sein wird.

Roger Rüeegsegger bedankt sich im Namen der Stadt Bremgarten für die Gelegenheit, einige Worte an die DV zu richten. Ein kleines Präsent wurde beim Eingang abgegeben, welches an das KMF erinnern soll. Die Musik soll am Fest der Bevölkerung näher gebracht werden, was als Leitbild gilt. Das OK ist auf sehr gutem Weg. Alle arbeiten an einem Ziel: Das Fest soll ein Erlebnis sein, an welchem auch Jugendmusiken teilnehmen können. Es soll ein Fest für alle werden, nicht nur ein Wettbewerb. Bremgarten ist bereit, das Festgelände ist definiert. Er verweist auch auf den Spielplan in der Homepage www.musikalissimo.ch. Wichtig ist jetzt, die Antworten auf die Umfrage zu erhalten, welche derzeit läuft. Am Fest können neue Klassen besucht werden (z.B. freie Vorträge), weshalb die Antworten wichtig sind, da keine Erfahrungen bestehen. Die Umfrage ist die Basis für den Weiteraufbau der Lokalitäten usw. Roger Rüeegsegger bittet darum, die Umfrage ernst zu nehmen. Das OK wird alles geben für die Vereine. Willkommen in Bremgarten!

7. Ersatzwahl in den Kantonalvorstand

Roland Zobrist hat nach 9-jähriger Vorstandstätigkeit auf diese DV demissioniert. Für den Rest der Amtsperiode ist somit eine Ersatzwahl vorzunehmen. Nach langem Suchen, einem zusätzlichen Brief an die Vereine im Kreis 2 und verschiedenen Ausschreibungen wurde der Hilferuf verstanden. Eine schriftliche Bewerbung ist von **Kurt Obrist, Sulz** (Kreis 4), langjähriger Präsident der MG Sulz und OK-Präsident des Musiktages 1997, eingegangen.

Florian Weiss, Präsident der MG Sulz, stellt Kurt Obrist vor und bedankt sich für die Anfrage und dafür, dass sich Kurt zur Verfügung stellt. Kurt Obrist ist 44 Jahre alt, verheiratet, und hat zwei Kinder. Er arbeitet seit 18 Jahren bei der Gemeinde Sulz als Bauamtsleiter. Kurt Obrist hat seine Freizeit der Blasmusik verschrieben. Er ist seit bald 30 Jahren in der MG Sulz Mitglied und spielt heute B-Bass. Er hilft auch in umliegenden Vereinen aus. Während längerer Zeit hat er in einem Blasorchester mitgewirkt. Kurt hat sich immer wieder für diverse Ämter zur Verfügung gestellt, so 13 Jahre als Vereinspräsident der MG Sulz. In zahlreichen Kommissionen und OK's hat er mitgearbeitet. So war er OK-Präsident des Dorffestes 1991 und des Musiktages 1997 in Sulz. Er war auch Vorstandsmitglied im Bezirksfeuerwehrverband. Kurt Obrist wird das neue Amt mit grossem Einsatz ausüben. Florian Weiss empfiehlt Kurt Obrist zur Wahl.

Abstimmung: Kurt Obrist, Sulz, wird mit grosser Mehrheit und Applaus ohne Gegenstimme für den Rest der laufenden Amtsperiode in den Kantonalvorstand gewählt. Herzliche Gratulation!

Kurt Obrist bedankt sich für das Vertrauen, das ihm geschenkt wurde. Er wird alles daran setzen, den Aufgaben gerecht zu werden und erklärt Annahme der Wahl.

8. Beschlussfassung über Anträge

Es liegen keine Anträge des Vorstandes vor. Hingegen liegt ein Antrag von 10 Musikvereinen im unteren Aaretal vor (Tegefelden, Döttingen, Klingnau, Koblenz, Kleindöttingen, Full, Leibstadt, Leuggern, Mandach, Jugendmusik Klingnau). Die Formulierung des Antrages wurde beim Eingang allen Delegierten abgegeben.

Vorstandsmitglied Ruedi Studer verliest den eingereichten Antrag wie folgt: "Wir stellen den Antrag, dass die DV inkl. Veteranenehrung innerhalb eines halben Tages (Samstagnachmittag) durchzuführen ist". Alles andere auf dem eingereichten Schreiben sind Vorschläge, wie die DV gestaltet werden könnte.

Stefan Schwere, Präsident der MG Leuggern, vertritt den Antrag, welcher von der regionalen Präsidentenkonferenz beschlossen wurde. Er anerkennt, dass die DV heute sehr speditiv über die Bühne geht. Der AMV sei bereits auf die Vorschläge eingegangen, was ihn sehr freut. Den Vereinen ist es daran gelegen, die DV an einem halben Tag zu fixieren. Anstelle der Bankettkarte soll 10 Franken Eintritt pro Delegierter als Anreiz für den durchführenden Verein bezahlt werden. Der durchführende Verein hat auch bedeutend weniger Aufwand, wenn kein Mittagessen organisiert werden muss. Es ist auch nicht nötig, ein Gratisgipfeli abzugeben. Die lange Begrüssungszeremonie kann speditiv sein wie heute. Stefan Schwere bittet um Zustimmung zu diesem Antrag.

Ruedi Studer stellt fest, dass der Vorstand das Thema DV bereits an der Klausur am 4./5. November 2006 behandelt hat, also vor dem Eintreffen des schriftlichen Antrages. Das Problem wurde also erkannt. Im letzten Jahr dauerte die DV lange. Insbesondere war die Mittagspause zu lang. Der Vorstand hat deshalb Massnahmen ergriffen. Die Traktanden wären in kurzer Zeit durchführbar. Es ist aber schwierig, einen Veranstalter zu finden. Veranstalter sind auf Einnahmen angewiesen (z.B. zur Deckung der Hallenmiete). Es stellt sich auch die Frage, ob ein Eintritt von 10 Franken zu einer DV funktionieren wird. Der kameradschaftliche Teil soll auch gepflegt werden. Es wäre schade, wenn dies beschnitten würde.

Die DV 2007 wurde bereits nach Lupfig vergeben, und zwar nach bisherigem Modus. Wenn der Antrag gutgeheissen würde, müsste ein neuer Veranstalter gefunden werden oder Lupfig erklärt sich bereit, die DV nach neuem Modus abzuhalten. Ansonsten würden allfällige Aenderungen erst ab 2008 gelten. Das Wochenende der DV ist sehr konzertlastig. Es wird deshalb immer Vereine geben, welche am Abend der DV einen Anlass haben. Heute können diese Vereine teilnehmen, wenn es mittags um 3 Uhr fertig ist.

Keine Wortmeldungen!

Abstimmung: Der Antrag vereinigt 142 Ja-Stimmen auf sich. Nachdem das absolute Mehr (Artikel 6.7 der Statuten) nicht erreicht wird, ist der Antrag abgelehnt.

Das Votum wird aber vom Vorstand ernst genommen, welcher sich Gedanken über die Gestaltung der DV machen wird. Ruedi Studer bedankt sich bei den 10 Vereinen über das vorhandene Interesse. Er ermuntert dazu, Anträge zu stellen, was zeigt, dass die Vereine das Verbandsdasein mittragen.

9. Ehrungen

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des AMV

An der DV vom 14. Dezember 1996 in Gränichen wurde Urban Bauknecht als Nachfolger von Ronald Frischknecht in einer geheimen Abstimmung mit 175 Stimmen gegenüber seinem Mitbewerber mit 139 Stimmen in die Muko gewählt. Seit dem Jahre 2000 präsidiert er die Muko. Seine Aufgabe als Präsident der Muko besteht darin, dass er die Muko-Sitzung führen und Experten für Musiktage und Musikfeste verpflichten muss.

Etliche Reglemente wurden während dieser Zeit an neue Gegebenheiten angepasst, so das Ausbildungsreglement 1999 des SBV, welches den Gegebenheiten der Aargauischen Ausbildungsstruktur angepasst wurde oder die beiden Festreglemente für kantonale Musikfeste in Brugg und Bremgarten.

Seit 1989 ist Urban aktiver Kursleiter auf allen Stufen der Bläser Aus- und Weiterbildung, sei es in regulären Bläserkursen oder als Kursleiter von Treffpunkt-Praxiskursen. An Kantonalen und Eidg. Musikfesten ist er immer wieder als Experte anzutreffen. In verschiedenen Arbeitsgruppen und Organisationen ist Urban ein kompetentes und sachverständiges Mitglied.

Dass ihm die Jugend und der Nachwuchs am Herzen liegt, zeigt sich darin, dass er immer wieder im Ausbildungslager der Jugendmusik Aargau anzutreffen ist, zuerst als Registerlehrer und schon einige Zeit als Gesamtleiter. Urban investiert sehr viel Herzblut aber auch viel Freizeit zum Wohle des Blasmusikwesens.

Urban Bauknecht hat 10 Jahre für den Verband gearbeitet. Dafür dankt ihm der Vorstand herzlich. Der Vorstand schlägt den Delegierten das Vorstandsmitglied Urban Bauknecht als 23. Ehrenmitglied des AMV vor, was mit grossem Applaus und der Uebergabe einer Wappenscheibe und Wein beschlossen wird.

Ehrung von Sandra Huber und Walter Marbot mit der Ehrennadel

An der DV vom 8. Dezember 2001 in Mellingen wurden Sandra Huber und Walter Marbot in den Vorstand gewählt. Sandra Huber hat Monika Weilenmann und Walter Marbot Stefan Schmid abgelöst. Beide haben verschiedene Ressorts betreut und auch in verschiedenen Arbeitsgruppen mitgearbeitet.

Heute ist Sandra Huber für die Finanzen verantwortlich und Walter Marbot ist Vizepräsident, Protokollführer und Ansprechperson für Musiktage und Wettbewerbe. Die Statuten, Reglemente und sämtliche Verordnungen wurden während dieser Zeit überarbeitet und erneuert. Beide sind sehr kompetent und haben ein grosses Fachwissen, sind zuverlässig und tragen viel für eine gute Kameradschaft bei.

Der AMV schätzt sich glücklich, Sandra Huber und Walter Marbot in den eigenen Reihen zu haben. Gemäss Verordnung über die Verleihung der Ehrennadel vom 20. Oktober 2004 (Art. 2) überreicht der Präsident beiden die Ehrennadel des Aarg. Musikverbandes als Dank und Ansporn für die nächsten 5 Jahre.

Ehrung von Anita Stenz mit der Ehrennadel

Anita Stenz ist vor 10 Jahren zum Redaktionsteam des Aargauer Musikanten gestossen. Anita ist massgebend beteiligt, dass der Aargauer Musikant das ist, wie er sich heute präsentiert. Sie ist verantwortlich für das erstellen des Protokolls, für die Einladungen, den Versand des Aargauer Musikant und das alles ohne Sitzungsgeld und für ein Nachtessen.

Im Namen des Vorstandes und im Namen aller Musikantinnen und Musikanten bedankt sich der Präsident für die Mitarbeit für den AMV. Gemäss Verordnung über die Ehrennadel vom 20. Oktober 2004 (Art. 2) hat sich Anita Stenz für den AMV besonders verdient gemacht. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, ihr die Ehrennadel zu überreichen. Herzlichen Dank und Gratulation an Anita Stenz!

Ehrung von Jörg Dennler

Seit bereits 11 Jahren ist Jörg Dennler aktiver Kursleiter beim AMV.

1994 begann Jörg mit einem Unterstufendirektorenkurs. Seine angenehme Art, wie er sein Wissen weiter gibt, ist vorbildlich. Von seinem grossen Wissen dürfen aber nicht nur angehende Dirigenten profitieren. Ab 1999 leitete er verschiedene Bläserkurse für Querflöte. Auch auf diesem Gebiet leistet er immer wieder beste Arbeit. Zur Zeit führt Jörg Dennler seine Dirigenschüler zum Abschluss ihrer Ausbildung.

Jörg Dennler war als Musikkommissionsmitglied für den AMV tätig und durfte dort für seine 5-jährige Tätigkeit mit der Ehrennadel geehrt werden. Jörg Dennler hat sich für die DV entschuldigen müssen, weil er eben heute Kurstag hat.

Der AMV bedankt sich bei Jörg Dennler für seine wertvolle Arbeit zum Wohle des AMV und hofft, dass er noch lange für den AMV tätig sein wird. Ein Geschenkgutschein wird ihm persönlich überbracht.

Verdankung an Andreas Blum

Andreas Blum wurde am 4. Mai 2002 in Brig als Vertreter des Aargaus in das Zentralkomitee des Schweizer Blasmusikverbandes gewählt. Er war Veteranenchef und anschliessend für die Abteilung Jugend zuständig. Seine Demission auf die DV vom 29. April 2006 hat der AMV sehr bedauert.

Franz Steger bedankt sich im Namen des Vorstandes und im Namen des AMV für die grosse Arbeit beim SBV und wünscht Andreas in Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude beim musizieren. Als Dank wird Wetzinger Wein überreicht

Verabschiedung von Roland Zobrist aus dem Vorstand

Nach 9-jähriger Tätigkeit muss heute die Verabschiedung des Vorstandsmitgliedes Roland Zobrist erfolgen. Roland Zobrist wurde an der DV vom 13. Dezember 1997 in Dottikon gewählt. Längere Zeit war er in der Kurskommission tätig und heute für PR und Marketing verantwortlich. Roland Zobrist war ein zuverlässiges, kritisches aber jederzeit ein kameradschaftliches Vorstandsmitglied. Als Verbindungsperson bei Musiktagen hat er mit grossem Fachwissen die verschiedenen OK's unterstützt. Er wird auch den Musiktag Sins im nächsten Jahr bis zum Abschluss begleiten. Auch in verschiedenen Arbeitsgruppen hat Roland wertvolle Arbeit geleistet.

Der AMV wünscht Roland Zobrist und seiner Familie alles Gute und dankt ihm für seine Arbeit für uns Aargauer Musikanten. In den Dank eingeschlossen wird seine Frau Thery für ihr Verständnis bei den Abwesenheiten von Roland.

Roland Zobrist wird ein Bild von Sven Spiegelberg überreicht und seiner Frau ein Blumenstraus!

Alle Geehrten werden durch die Versammlung mit grossem Applaus bedacht!

10. Verschiedenes und Umfrage

Franz Steger gibt folgende Mitteilungen der Verbandsleitung bekannt:

Neues Muko-Mitglied

An der Vorstandssitzung vom 1. Dezember 2006 hat der Vorstand das neue Muko-Mitglied Johanna Begert aus Aarburg einstimmig gewählt. Johanna Begert bringt eine grosse berufliche und musikalische Erfahrung mit.

Sie hat ihr Musikstudium an der Hochschule der Künste in Bern abgeschlossen. Im Militär trägt sie den Grad eines Musikoffiziers. Sie ist im Kanton eine willkommene Kursleiterin. Hauptberuflich ist sie Mathematiklehrerin an der Bezirksschule Zofingen.

Leider kann Johanna Begert nicht persönlich vorgestellt werden, weil sie musikalisch unterwegs ist. Im nächsten Aargauer Musikant wird sie sich persönlich vorstellen. Franz Steger gratuliert ihr herzlich und heisst sie willkommen beim Aarg. Musikverband.

Nächste Delegiertenversammlung

Die 121. Delegiertenversammlung findet am 8. Dezember 2007 in Lupfig statt. Organisator ist die Feldmusik Lupfig. Für eine Bewerbung zur Durchführung der DV 2008 wäre der Vorstand dankbar.

Aargauische Musiktage 2007

Folgende Musiktage finden im Jahre 2007 statt:

- Sins 19./20. Mai 2007
- Unterkulm 1. - 3. Juni 2007
- Künten 8. - 10. Juni 2007
- Untersiggenthal 16./17. Juni 2007, zugleich auch Tambourentag
- Jugendmusiktag 24. Juni 2007 in Dottikon

Im Jahre 2008 (Kantonalmusikfest) finden keine Musiktage statt.

Aargauische Musiktage 2009

- Jonen 12. - 14. Juni 2009
- Schinznach-Dorf 6./7. Juni 2009

Ziel ist es, wiederum 4 aargauische Musiktage und einen Jugendmusiktag durchzuführen.

Vereinsjubiläen 2007

5 Vereine können ein Jubiläum feiern. Es sind dies: MG Mägenwil 100 Jahre, MV Niederwil 100 Jahre, MG Oberrüti 100 Jahre, MG Waltenschwil 100 Jahre, MG Unterkulm 125 Jahre. Franz Steger bittet die Organisatoren, möglichst bald den Termin für die geplanten Jubiläumsfeiern an den Vorstand bekannt zu geben, damit ein Vertreter des Vorstandes die Gratulationswünsche überbringen kann, sofern das gewünscht wird.

Werbung Aargauer Musikant

Beim Eingang wurde eine Karte abgegeben. Damit wird die Möglichkeit geboten, den Aargauer Musikant zum Preis von Fr. 20.-- zu abonnieren (4 Ausgaben) oder ein Inserat im Aargauer Musikant zu platzieren. Auskünfte erteilt das Redaktionsteam.

Suisa-Neuregelung

Franz Dörig informiert über die neue Regelung der Suisa ab 2006. Es muss nur noch alle 2 Jahre ein Verzeichnis abgegeben werden. Erst 2007 wird das Verzeichnis wieder fällig. Dabei ist das Verzeichnis wie bisher auszufüllen. Programme sind der Suisa zuzustellen.

Gleichzeitig empfiehlt Franz Dörig die neue Homepage des AMV zur Einsicht. Newsletter sollen bestellt werden, damit News ziemlich schnell bei der Basis ankommen. Danke!

Jugendmusiklager

Ruedi Studer informiert betr. Jugendmusiklager, welches vom 29.9. bis 5.10.2007 auf dem Herzberg stattfinden wird. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die auch in Erwachsenenvereinen spielen. Anmeldungen werden gerne entgegengenommen.

Christian Kramer, Oftringen, stellt fest, dass der Vorstand Probleme hat, Ersatzmitglieder zu finden. Er schlägt vor, von Anfang an nicht kreisgebunden auszuschreiben. Bei mehreren Kandidaten kann dann ein Vertreter aus einem bestimmten Kreis bevorzugt werden.

Franz Steger erwähnt, dass bereits bei der ersten Ausschreibung erwähnt wurde, dass sich auch Personen aus anderen Kreisen bewerben können.

Weitere Wortmeldungen aus der Versammlung sind keine zu verzeichnen!

Dank

Am Ende eines Verbandsjahres ist es die angenehme Pflicht zu danken. Franz Steger dankt den Delegierten, den Veteranen und Gästen dafür, dass Sie sich die Zeit für die heutige Versammlung genommen und dadurch ihr Interesse am Verbandsgeschehen bekundet haben.

Er bedankt sich bei allen Musikantinnen und Musikanten, Dirigentinnen und Dirigenten für das musikalische Wirken in ihren Vereinen im Laufe des Jahres und wünscht allen auch im kommenden Jahr viele musikalische und persönliche Erfolge.

Im Namen aller Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder bedankt er sich herzlich für die zahlreichen Einladungen zu den verschiedensten Veranstaltungen. Es ist selbstverständlich, dass wenn immer möglich die Anlässe besucht werden. Leider ist es aus organisatorischen und zeitlichen Gründen nicht immer möglich, Einladungen anzunehmen. Es wird dafür um das nötige Verständnis gebeten. Vorstand und Muko freuen sich auch weiterhin an den Konzerteinladungen.

Ein herzliches Dankeschön richtet der Präsident an alle Geldgeber, insbesondere den Regierungsrat und das Kuratorium, sowie allen Inserenten im Aargauer Musikant.

Ein Dank geht an die Harmonie Wettingen Kloster mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern für die tadellose Organisation der heutigen Versammlung sowie allen Sponsoren der heutigen DV.

Ein herzlicher Dank geht aber auch an die Kameradinnen und Kameraden der Verbandsleitung, der Musikkommission, an das Redaktionsteam, an die Kommission Jugendmusik Aargau, dem Tambourenfachberater Walter Gloor, an die Sekretärin Monika Vegezzi und an all diejenigen, welche den AMV in irgendeiner Form unterstützt haben. Nur so können die umfangreichen und arbeitsintensiven Verbandsgeschäfte zum Wohle und zur Zufriedenheit aller erledigt werden.

Aber auch bei allen Musikantinnen und Musikanten, bedankt sich der Präsident für die vielen freundschaftlichen Begegnungen im verflossenen Verbandsjahr. Er wünscht allen schöne Festtage und schliesst die offizielle Versammlung um 11.30 Uhr mit folgendem Zitat:

Wenn man das Dasein als eine Aufgabe betrachtet, dann vermag man es immer zu ertragen!

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro eingeladen, der von der Gemeinde Wettingen spendiert wurde. Während dem ausgezeichneten Mittagessen hat die Harmonie Wettingen Kloster unter der Leitung von André Wey aufgespielt.

Veteranenehrung

Nach dem Mittagessen hat Werner Willi, Veteranenchef des SBV, einige Worte an die Versammelten gerichtet.

Unter den Klängen der Harmonie Wettingen Kloster wurden 62 verdiente Musikantinnen und Musikanten für 35 Jahre (Eidg. Veteranen) sowie 4 Musikanten für 60 Jahre (CISM-Veteranen) aktives Musizieren geehrt. Marianne Köferli vom AMV hat mit würdigen Worten die Ehrung der Veteranen vorgenommen. Die Veteranen haben während vieler Jahre das Kulturgut Blasmusik gepflegt und sich für diese Gemeinschaft eingesetzt. Ihnen allen gilt unsere grosse Anerkennung und ein herzliches Dankeschön!

Künten / Sulz, 05. Januar 2007

Der Präsident: Franz Steger

Der Protokollführer: Walter Marbot